

Der traurige Clown

Es war einmal ein Clown namens Leo. Er war nicht besonders gross, dafür tollpatschig, wie es sich für einen Clown gehört. Er arbeitete in einem Zirkus und war sehr beliebt. Doch eines Tages kam der Wendepunkt. Das Publikum fand ihn nicht mehr lustig. Die Leute langweilten sich immer mehr, bis irgendeinmal der Tag kam, an dem sie Leo ausbuhten. Diese Schmach verletzte ihn so, dass er noch am selben Tag beschloss, seine Koffer zu packen und dann fortzugehen. Er verstaute seinen Teddy Edgar, seine grossen Socken für seine Füsse, eine Clowns-nase für den Morgen, eine für tagsüber und eine für die Nacht, ohne die Leo nicht schlafen konnte. Er machte sich auf den Weg in Richtung Aare, wo er ein kleines Häuschen fand, in dem er sich niederliess. Eines Tages machte er in seinem Kamin ein kleines Feuer und pustete Luft hinein. Da sprang plötzlich ein Funke aus der Glut. Das Häuschen fing an zu brennen. Leo packte eilig seine Sachen und floh. Auf dem Weg nach draussen, hielt er den Arm vor sein Gesicht und streifte sich so unbemerkt die Nase ab.

Julia